

Varianten der Antonow An-12

An-12A

(1961) wurden AI-20A-Motoren (4000 PS) und 4 zusätzliche Soft-Fuel-Tanks im Flügel im Triebwerksbereich eingebaut (das Gesamttankvolumen wurde auf 16600 l erhöht). Tragfähigkeit auf 20 Tonnen erhöht.

An-12B

(1963) Caisson-Tanks wurden in die abnehmbaren Teile des Flügels eingebaut (das Gesamttankvolumen wurde auf 19.500 Liter erhöht). Um die Motoren autonom zu starten und das Bordnetz bis zu einer Höhe von 1000 m mit Strom zu versorgen, ist in der linken Verkleidung des Fahrgestells ein TG-16-Turbogenerator eingebaut. Die Rudertrimmung wurde erhöht, die beiden hinteren Bombenständer wurden entfernt und eine Flugtechnikerstation hinzugefügt. Zum Laden von nicht selbstfahrenden Geräten mit einem Gewicht von bis zu 8 Tonnen wurden die BL-52-Winden durch die BL-1500 ersetzt.

An-12P/AP/BP

(1963 - 1989) Kraftstofftanks unter dem Boden zwischen den SP installiert. NEIN. 14 und sp. NEIN. 24 (5500 l) und zwischen sp. NEIN. 33 und sp. NEIN. 41 (4350 l).

An-12BK

(1967) Der AI-20M-Motor (4250 PS) wurde eingebaut, der Gerätekomplex modernisiert. Die Ladelukenöffnung wird entlang der Schwelle um 105 mm vergrößert und an den Seiten sind Ladelukenverkleidungen angebracht. Der Turbogenerator TG-16 wurde durch einen TG-16M ersetzt, der das Starten von Motoren bis zu einer Höhe von 3000 m gewährleistet. GL-

1500DP-Winden mit Fernbedienung, Balkenkräne mit einer Tragfähigkeit von 2300 kg und Frachtleitern – Sitze wurden installiert.

An-12VPK Zebra

Umbau 1970, Luftgefechtsstand.

An-12UD/UD-3

(1960) – Version mit erweiterter Reichweite mit zwei/drei zusätzlichen Kraftstofftanks (jeweils 4000 l) im Laderaum.

An-12PL

(1961) Polar, Skiversion mit nicht einziehbarem Skifahrwerk und beheizten Skiern mit Luft, wenn sie gefrieren, um das Flugzeug wegzubewegen. 2 Exemplare gebaut.

An-12T

(1961) – Treibstoffträger, der für den Transport von Flug-, Automobil- und Raketentreibstoffen sowie Oxidationsmitteln in im Frachtraum installierten Behältern bestimmt ist.

An-12BM

(1962) – An-12B-Variante zur Untersuchung der Möglichkeit der Funkkommunikation über große Entfernungen über den Satelliten Molniya-1. In der Begleitkabine sind 4 Betreiber von Kommunikationsgeräten untergebracht. 1 Flugzeug wurde umgebaut.

An-12BK

(1963) – Such- und Rettungsversion mit Istok-Golub-Ausrüstung zur Peilung von in Betrieb befindlichen Notruf-UKW-Radiosendern.

An-12B-I

(1964) – An-12B-Variante mit der persönlichen elektronischen Gegenmaßnahmenstation Fasol. 7 Exemplare gebaut.

An-12BP

(1968-1969) - Aufklärung des Grades der radioaktiven Kontamination der Atmosphäre.

An-12BKV

(1969) – Bomber- und Minenleger, ausgestattet mit einem stationären Transporter zum Abwerfen von 12 Tonnen Bomben.

An-12B Kubrick

(1969) - ein Flugzeugkomplex mit Geräten zur Untersuchung der Infrarotstrahlung von Oberflächen-, Boden- und Luftzielen und zum Testen von Infrarotgeräten.

An-12PS

(1969) – Luft-See-Such- und Rettungskomplex basierend auf der An-12B. Konzipiert für die Suche und Evakuierung bespritzter Astronauten sowie Menschen in Seenot. Das Flugzeug liefert und landet ein Spezialboot des Typs 03473 mit einem Rettungsteam von drei Personen im Rettungswasserbereich.

An-12BSh und An-12BKSh

(1970) – Trainings- und Navigatorversionen der An-12B und An-12BK für das Gruppentraining (10 Arbeitsplätze im Frachtraum) von VTA-Navigationskadetten.

An-12BL

(1970) – ein auf der An-12B basierendes Versuchsflugzeug, das mit dem Antiradar-Raketensystem X-28 ausgestattet ist, um Verluste bei der Überwindung feindlicher Luftverteidigungen zu reduzieren.

An-12BK-IS

(1970) – An-12BK, ausgestattet mit persönlicher elektronischer Schutzausrüstung „Beans“ und „Lilac“ in vier Behältern auf einer Außenschlinge. Umgebaute 45 Exemplare.

An-12PP

(1970) – An-12B/12BK-Variante – Gruppenverteidigungs-Störsender. Ausgestattet mit automatischen Visier- und Zielsperrfeuer-aktiven und passiven Störstationen für funktechnische Mittel zum Zielen auf feindliche Raketen. Ausgestattet mit speziellen radioabsorbierenden Geräten zum biologischen Schutz der Besatzung vor Strahlung. 27 Exemplare gebaut.

An-12BK-PPS

(1971) – An-12PP-Variante – Gruppenverteidigungs-Störsender. Es unterscheidet sich vom An-12PP durch das Vorhandensein von „Siren“-Gegenstörstationen in externen Containern. 19 Einheiten gebaut.

An-12BK-PPS

(1974) – An-12BK-Variante – Gruppenverteidigungsstörsender mit erhöhter Effizienz. Es unterscheidet sich vom An-12BK-PPS (1971) durch eine fortschrittlichere Zielausrüstung (einschließlich des Vorhandenseins eines Infrarot-Störsenders) und die Beibehaltung der Kanoneninstallation. Mit Störflugzeugen können Sie: die Flugrichtung, die Zusammensetzung und Formation militärischer Luftfahrteinheiten verbergen; den Betrieb von Luftverteidigungssystemen, Radargeräten, Kampfflugzeugen, Zielsuchköpfen für Raketen (einschließlich thermischer) sowie feindlichen Funk- und Richtfunknetzen beeinträchtigen.

An-12BK-IS

(1974) – An-12BK, ausgestattet mit persönlicher Funkschutzausrüstung „Barrier“, „Siren“ und einem IR-Störsender. 105 Einheiten umgebaut.

An-12M

(1972) Ein AI-20DM-Motor (5180 PS) und AB-68DM-Propeller mit einem Durchmesser von 4,7 m wurden eingebaut. Die Flugeigenschaften wurden verbessert. 1 Exemplar generalüberholt.

An-12 MGA-Variante

(1959-1972) Zivilflugzeuge ohne Waffen (manchmal mit Achterkabine) und Landeausrüstung. Das RBP-3-Radar wurde durch das ROZ-1-

Bodenüberwachungsradar ersetzt. Bei einigen Flugzeugen ist anstelle einer Richtschützenkabine ein Fach mit 16 Zusatzbatterien eingebaut.

An-12BKT

(1972) - Tanker für Frontflugzeuge. Die gelieferte Kraftstoffmenge beträgt 19500 Liter. Betankt zwei Kämpfer am Boden gleichzeitig.

An-12B

(1972) - ein Labor zur Durchführung von Arbeiten am Unfallort von Flugunfällen, verfügt über einen Laborraum und zusätzliche Haushaltsgeräte. 1 Exemplar generalüberholt.

An-12BSM

(1973) – MGA-Version für den Containertransport, ausgestattet mit zwei Balkenkränen mit einer Gesamttragfähigkeit von 5000 kg, Rollenbahnen und Führungen. Zum Nivellieren des Ladebodens zwischen den sp. NEIN. 34 und sp. NEIN. Es wurden 43 Spezialböden verlegt. Das Flugzeug transportiert 8 PA-2,5-Paletten oder 8 UAK-2,5-Container oder 4 PA-5,6-Paletten oder 4 UAK-5A-Container.

An-12 BKK-Kapsel

(1975) – Salonflugzeug des Kommandeurs der Military Air Transport Agency. Ausgestattet mit einer versiegelten Kapselkabine. 1 Exemplar generalüberholt.

An-12BKTs Cyclone

(1979) – ein auf dem An-12BK basierendes Labor zur Erforschung meteorologischer Prozesse, ausgestattet mit Mess- und Rechengerten sowie Mitteln zur Beeinflussung von Wolken. 2 Exemplare umgebaut.

An-12RKR

Umbau zur Überwachung der Atmosphäre auf radiochemische und biologische Kontamination.